

Wahrscheinlichkeitsrechnung (Stochastik I) SoSe 2006

Blatt 1

Aufgabe 1 Sei I eine nicht leere Indexmenge, sei $\Omega \neq \emptyset$. Weiter seien $A, B, C, M_i, N_i \in \mathcal{P}(\Omega)$, $i \in I$. Man zeige:

a) $A \cap B = A \setminus (A \setminus B)$

b) $(A \cup B) \cap \complement A = B \cap \complement A$

c) $\complement(A \cup B) = \complement A \cap \complement B$

d) $A \setminus \bigcup_{i \in I} B_i = \bigcap_{i \in I} (A \setminus B_i)$

e) $\bigcup_{i \in I} (M_i \cap N_i) \subseteq \bigcup_{i \in I} M_i \cap \bigcup_{i \in I} N_i$, $\bigcap_{i \in I} (M_i \cup N_i) \supseteq \bigcap_{i \in I} M_i \cup \bigcap_{i \in I} N_i$

f) $A \Delta B = (A \cup B) \setminus (A \cap B)$

g) $A \Delta \Omega = \complement A$ sowie $A \Delta A = \emptyset$

h) $1_{A \cap B} = 1_A \cdot 1_B = \min(1_A, 1_B)$

i) $1_{A \cup B} = \max(1_A, 1_B) = 1_A + 1_B - 1_{A \cap B}$.

$1_{\complement A} = 1 - 1_A$, $1_{A \setminus B} = 1_A - 1_B$ falls $A \supseteq B$. Allgemein: $1_{A \setminus B} = 1_A - 1_A \cdot 1_B$

j) Geben Sie eine Formel für $1_{A \Delta B}$ sowie für $1_{A \cup B \cup C}$ an.

k) Unter welchen Voraussetzungen gilt $A \cap B = A$ bzw. $A \cup B = A$? Wann gilt $A \cup B = A \cap B$?

l) Seien $A_i \in \mathcal{P}(\Omega)$, $i \geq 1$, paarweise disjunkt. Dann gilt: $1_{\bigcup_{i \geq 1} A_i} = \sum_{i \geq 1} 1_{A_i}$

m) Seien $A_i \in \mathcal{P}(\Omega)$, $i = 1, \dots, 3$. Sei T die Menge aller Punkte von Ω , die in (mindestens) 2 der drei Mengen liegen.

Zeigen Sie: $T = (A_1 \cap A_2) \cup (A_2 \cap A_3) \cup (A_1 \cap A_3)$ sowie

$$T = (A_1 \cap A_2 \cap \complement A_3) \cup (A_1 \cap \complement A_2 \cap A_3) \cup (\complement A_1 \cap A_2 \cap A_3) \cup (A_1 \cap A_2 \cap A_3).$$

Aufgabe 2* Ritter de Méré glaubte, daß die folgenden Ereignisse gleichwahrscheinlich sind:

A: Mit vier Würfeln bei einem Wurf mindestens eine Sechs zu werfen

B: Mit zwei Würfeln bei 24 Würfeln mindestens eine Doppelsechs zu werfen.

a) Geben Sie jeweils einen geeigneten Stichprobenraum Ω an und beschreiben Sie darin die Ereignisse A bzw. B.

b) Die Würfel werden als ideal angesehen, also ist die Gleichverteilungsannahme gerechtfertigt. Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeiten der Ereignisse A und B.

Aufgabe 3 Es werde mit 2 idealen Würfeln geworfen. S bezeichne die Augensumme, M das Maximum der Augen. Beschreiben Sie die folgenden Ereignisse als Teilmengen eines geeigneten Stichprobenraums:

a) $\mathcal{S}_i := \{S = i\}$ für $1 \leq i \leq 15$

b) $\mathcal{M}_i := \{M = i\}$ für $1 \leq i \leq 6$

c) Bestimmen sie unter Gleichverteilungsannahme die Wahrscheinlichkeiten von \mathcal{M}_i bzw. \mathcal{S}_i .

Sprechstunden im SoSe 2006

W. Hazod: Mittwoch, 12.15 bis 14.00: M 627

Tel.: 3055 e-mail: Wilfried.Hazod@math.uni-dortmund.de

Die Sprechstunden der Übungsleiter werden noch bekanntgegeben

P. Becker-Kern M 625 Tel.: 3099

email: pbk@mathematik.uni-dortmund.de

K. Kosfeld M 630 Tel.: 3432

e-mail: Katrin.Kosfeld@uni-dortmund.de

Dominik Langenscheidt: Mittwoch 12 - 13: M613

Tel.: 5917 e-mail: dominik.langenscheidt@web.de

Zusatzübungen Lehramt:

N. Thyssen M 613 Tel.: 5917

e-mail: nadine.thyssen@uni-dortmund.de